

Wohnhaus Kurz

Hofhaymer Allee 40a
5020 Salzburg, Österreich

Grundlage der Konzeption des Projektes beruht im Wechselspiel von Hinwendung und Autonomie. Ein Thema das wie ein roter Faden im Funktionieren von Öffentlichkeit und Privatsphäre, Verantwortung und Loslösung, Introvertiertheit und Offenheit ein deutliches Signal markiert.

In diesem Spannungsfeld wurden unterschiedlichste Anforderungen des Berufs- und Familienlebens zu einem räumlich Kontinuum vereint. Sich gestaltende Begegnungsmomente lassen erneut diesen differentiellen Entwurfsgedanken sichtbar und spürbar werden. Sei dies in der Vernetzung von Büroflächen und privaten Rückzugsbereichen, oder im gegenseitigen Respekt von Räumlichkeiten und Befindlichkeiten der Eltern und Kinder. Sich begegnen ist angesagt, genauso wie sich klar ab zu trennen.

Diese Auseinandersetzung mündet im äußeren Erscheinen. Sachlichkeit und Zurückhaltung dem öffentlichen Leben gegenüber, Hinaustreten, Anteilnehmen an der Wärme und Freizügigkeit der Natur auf der anderen Gesichtshälfte des Gebäudes. Nicht in allen Bereichen lässt sich Funktionelles für den Betrachter ablesen, selbst dieses Spiel von Erzählen und Verschweigen der räumlichen Programme unterliegt dem das Projekt überspannende Thema. (Text: Architekt)

ARCHITEKTUR
Wimmer Zaic Architekten

BAUHERRSCHAFT
Heideswinth Kurz
Alexander Kurz

TRAGWERKSPLANUNG
Bernd Ferstl

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
nextroom

PUBLIKATIONSDATUM
03. Juni 2003



Wohnhaus Kurz

DATENBLATT

Architektur: Wimmer Zaic Architekten (Robert Wimmer, Michael Zaic)

Bauherrschaft: Heideswinth Kurz, Alexander Kurz

Tragwerksplanung: Bernd Ferstl

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1998

Ausführung: 1999 - 2000